

Arbeitskalender = Calendrier du travail

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **9 (1933-1934)**

Heft 17

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In Anerkennung der langjährigen Verdienste um den Unteroffiziersverein Hinterthurgau und um die Unteroffizierssache im allgemeinen wird Kamerad Adj.-Uof. E. Zehnder, Ettenhausen, zum Ehrenmitglied ernannt. Kamerad Wachtm. Landert wird die Urkunde des Kantonalverbandes überreicht. Wir gratulieren!

Mit einem speziellen Dank an die abtretenden Kameraden aus dem Vorstände und einem Appell zur Mitgliederwerbung konnte der Präsident die in gewohnter Rasse geleitete dreistündige Versammlung schließen.

Unteroffiziersverein Schwyz

Am 14. April hielt der neue U.O.V. im Vereinslokal zum « Schäfli » seine erste Generalversammlung ab. Der Präsident Kamerad Hans Weber, Adj.-Uof., eröffnete und leitete stramm die Versammlung. Er warf einen kurzen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr. Als erster Markstein in der Geschichte ist der 8. Juli 1933 zu bezeichnen. Fünf Unteroffiziere als Initianten hatten eine Versammlung von Kameraden einberufen zur Gründung eines Unteroffiziersvereins. Eine stattliche Anzahl Kameraden waren der Einladung gefolgt. Einstimmig wurde beschlossen, einen U.O.V. zu gründen. Die Statuten wurden genehmigt und Kamerad Hans Weber die Führung des jungen Vereins anvertraut. Ihm zur Seite wurden vier weitere Kameraden als Vorstand gewählt. In mehreren Vorstandssitzungen wurden die organisatorischen und laufenden Geschäfte erledigt. Es wurde eine Felddienstübung durchgeführt und beim Militär-Ski-Patr.-Lauf der 5. Div. besorgte der Unteroffiziersverein mit der Offiziersgesellschaft den Ordnungsdienst auf der Laufstrecke, beim Schießplatz usw.

Der Übungsleiter, Herr Oblt. Flüeler Rud., referierte hierauf über das Arbeitsprogramm 1934/35, welches u. a. vorsieht: Kartenlesekurs (derselbe hat mittlerweile unter der Leitung von Hrn. Ing. K. Zündt, Oblt., gut besucht begonnen), Ausmarsch nach Wildspitz im zentralschweiz. Verband, Felddienstübung, Handgranatenwerfen, Pistolenschießen usw.

Ein weiteres Traktandum bildete die Gründung einer Pistolensektion. Auf Antrag des Vorstandes wurde eine solche beschlossen und deren Statuten genehmigt. Als Obmann dieser Sektion stellt sich Herr Hptm. Al. Ehrler in verdankenswerter Weise zur Verfügung.

Nachdem noch verschiedene Angelegenheiten geordnet waren, hielt uns zum Abschluß der Versammlung Herr Oblt. Flüeler einen sehr lehrreichen Vortrag über das neue Dienstreglement. Der Applaus der Versammelten war Beweis dafür, daß der Herr Referent ein für den Unteroffizier wichtiges Thema behandelt hatte, welches dankbare Zuhörer fand.

Der junge U.O.V. möge blühen und gedeihen!

Feldw. J. Sch.

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

(Korr.) Die auf letzthin in das Vereinslokal zum « Stadtbären » einberufene und vom Präsidenten, Wachtm. Urmi, geleitete Jahres-Hauptversammlung hatte sich mit einer reichhaltigen Traktandenliste zu beschäftigen. In seinem aufschlußreichen Jahresberichte gedachte der Vorsitzende der letztjährigen, äußerst regen Sektions- und Einzeltätigkeit der Mitglieder, wobei das befriedigende Ergebnis der Schweiz. Unteroffizierstage in Genf nochmals gebührende Würdigung fand.

Sodann bot Schützenmeister H. Fischer über das Schießwesen im Verein einen ausführlichen Rückblick und auch den daran anschließenden Ausführungen des Vertreters der Pistolensektion konnte entnommen werden, daß auch diese Untersektion mit ihren erzielten Erfolgen, und dies namentlich anlässlich des kantonalen Sektions-Standschießens, wo sie den 7. Rang belegte, zufrieden sein kann.

Jahresrechnung und Budget erhielten die Genehmigung. Erstere schließt, hauptsächlich bedingt durch die Teilnahme an den Unteroffizierstagen, mit einem Rückschlag von rund 400 Franken. Der unterlassene Einzug des sog. Festfrankens läßt es für berechtigt erscheinen, hierauf bei anderer Gelegenheit Bedacht zu nehmen und im übrigen eine haushälterische Verwendung der Mittel in Betracht zu ziehen.

In den vom Finanzkomitee für die Unteroffizierstage bekanntgegebenen Mitteilungen ist mit Genugtuung das Sammelergebnis erwähnt und dankbar werden alle die wohlgesinnten Spender hervorgehoben, welche die Sektion und ihre Teilnehmer zur Mitwirkung an den Genfer Wettkämpfen in finanzieller Hinsicht begünstigten.

Die vom Gefr. Fr. Würigler verlesenen Revisionsbemerkungen enthalten wertvolle Ratschläge für die Zukunft und schließen mit den üblichen Entlastungsanträgen, dabei dankend die vielfache Arbeit der Vorstandsorgane in Erwähnung ziehend.

Das aufgestellte Sommerprogramm enthält eine Anzahl bester Ausbildungsmöglichkeiten, besonders für die jungen Unteroffiziere. Am 13. Mai gelangt eine *Felddienstübung* zur Durchführung, welcher eventuell später noch eine weitere folgen wird. An einigen demnächst stattfindenden Theorieabenden finden durch den Übungsleiter Oblt. Scheitlin Taktik, Krokieren und Tarnen nutzbringende Auslegung, und schließlich sind noch Exkursionen nach dem Flugplatz Altenrhein und eventuell nach Wallenstadt in Aussicht genommen.

Der Übungsleiter bietet für die Felddienstübungen einige wertvolle Wegleitungen, dabei zusammenhängend auch die Aufgaben der Unteroffiziere und ihre Ausbildung streifend.

Für die Schieß- und Pistolensektion sind im Programm 8/9 Übungen vorgemerkt. Ein spezielles Augenmerk ist der Durchführung der *Bundesübungen* gewidmet.

Genügende Beteiligung vorausgesetzt, ist für dieses Jahr die Organisation eines Jungschützenkurses beabsichtigt.

Bei den *Wahlen* ergibt sich die Ergänzung von drei zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern. An Stelle des bisherigen Präsidenten Wachtm. Urmi wählt die Versammlung Art.-Korp. Ernst Mock.

Für die im Monat Mai in Rapperswil tagende schweizerische *Delegiertenversammlung* werden die Sektionsvertreter bestimmt sowie der hauptsächlichsten Traktanden Erwähnung getan. Die überaus rege außerdienstliche Arbeit des vergangenen Jahres geht aus der hohen Zahl der Übungsanlässe und Veranstaltungen hervor. Eine Anzahl Mitglieder erhalten für ihren bekundeten Fleiß Anerkennungsdiplome zuerkannt.

An erster Stelle stehen Wachtm. Würigler Robert mit 97 Übungen, Korp. Niederer Max mit 96 und Gefr. Würigler Fritz mit 94 Übungen.

Die besten Schießresultate während des Jahres sicherten sich im *Gewehr* Würigler Fritz mit 931 Punkten und in *Pistole* Würigler Robert mit 885 Punkten.

Die anregend verlaufene Jahrestagung wird dazu beitragen, daß sich die Sektion und ihre Mitglieder auch fernerhin für ihre hehren Ziele einsetzen und daneben der Pflege der Kameradschaft ihre Aufmerksamkeit widmen werden.

Möge dies deshalb auch solche Unteroffiziere und Wehrmänner veranlassen, sich der städtischen Unteroffizierssektion anzuschließen, welche bis anhin noch abseits gestanden sind.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Langenthal.

Gewehrschießen: Sonntag, 27. Mai, 7 bis 12 Uhr.

Sonntag, 3. Juni, 7 bis 12 Uhr, auf dem Hinterberg.

Pistolenschießen: An allen Übungen der Schützengesellschaft.

Handgranatenwerfen: Jeden Abend.

Hindernislauf: jeden Abend.

Patrouille, Kampfgruppe, Schanz- und Tarngruppe nach Selbstbestimmung. Siehe Arbeitsprogramm!

Ausmarsch mit *Felddienst*: 12./13. Mai.

Zürichsee rechtes Ufer.

Jeden Samstagabend, von 18 bis 20 Uhr, Handgranatenwerfen in der Rohrhaabe in Männedorf.

Anfangs Juni Felddienstübung in der Gegend von Hemberg.

Unschädlich? — Ja!
Kaffee Hag ist unschädlich,
weil er coffeinfrei ist.
Hag bleibt Hag.